

Warten

Text/Musik: Thomas Koppe

Seit Stunden bin ich auf der Arbeit, stehe auf der Zeit
Ich freu mich auf den Feierabend, aber dieser ist noch weit
Doch da ich nicht der einzige bin, der auf irgendetwas wartet
Fühl ich mich gleich besser, Erläuterung sei gestattet

Der Angler wartet lange und sitzt in seinem Kahn
Reisende die warten oft Stunden auf die Bahn
Der Storch wartet im Sumpf, der Frosch auf das Insekt
Warten und bis zehn zählen muss der, der sich nicht versteckt

Auf Regen warten alle im heißen Afrika
Spanner warten gerne am Strand vom FKK
Vergebens warten viele auf das ganz, ganz große Geld
Männer warten nie bis der letzte Tropfen fällt

Oft wartet man recht lange, vor der Tür beim Amt
Lang braucht man nicht zu warten bis der Maurer herumschlampft
Beim Boxkampf wartet jeder auf das saubere KO
Und bei jeder Feier warten Frauen vor dem Klo

Die Samenzelle wartet auf das Gummiverbot
Und der alte Greis, der wartet längst auf seinen Tod
Die Feuerwehr die wartet auf den nächsten Brand
In der Kneipe wartet man auf das Bier in der Hand

In San Francisco wartet man auf das ganz große Beben
Und die, die dran glauben warten auf ihr nächstes Leben
Im Freudenhaus wird schon gewartet auf die nächste Nacht
Der Gatte wartet ungeduldig, dass es bald aufmacht

Die Zuschauer die warten, dass der Skispringer stürzt
Der böse Koch der wartet, bis der Lehrling sich verwürzt
Auf der Wartburg warten die Warteschlangen lang'
Der zum Tod Verurteilte der wartet auf den Strang

Bäcker warten vor dem Ofen auf ihr frisches Brot
Bandwürmer die warten auf ihre Chance im Kot
Verbrecher warten auf die Freiheit öfters mal im Bau
Und wer nicht auf die Fleppen wartet, wartet halt im Stau

Geduldig habt ihr nun gewartet, jetzt ist es vorbei
Und sicher habt ihr nun verstanden, sei es wie es sei
Man wartet sich durchs Leben, wer warten ist gescheit
Warten ist modern und ein schöner Zeitvertreib